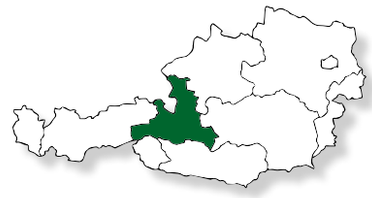
© Philipp Habring

Dreißig Kongress-Profis aus zehn Nationen besuchten Salzburg!



Toller Erfolg für das Salzburg Convention Bureau: Auf seine Initiative hin hatte sich die International Congress & Convention Association (ICCA) mit Sitz in Amsterdam für die „Mozartstadt" als Austragungsort eines wichtigen Kunden-Workshops entschieden. Im Rahmen der dreitägigen Networking-Veranstaltung, die im Salzburg Congress über die Bühne ging, besuchten 14 europäische Kongress-Veranstalter und ebenso viele Convention Bureaus aus zehn Nationen Locations wie das St. Peter Stiftskulinarium oder den Stieglkeller.

Die angereisten Verbände und Gesellschaften sowie ICCA-Mitglieder kamen aus Spanien, Frankreich, Großbritannien, Finnland, der Türkei und den Niederlanden, Sie konnten eine professionell aufgestellte Destination besichtigen, die traditionell Spitzenplätze belegt. So kommt Salzburg als Bundesland im Meeting Industry Report Austria auf den starken zweiten Platz – mit einem aktuellen Anteil an der österreichischen Tagungsindustrie von 19 Prozent bei Veranstaltungen sowie rund 14 Prozent bei den Teilnehmern bzw. 13 Prozent bei Übernachtungen.

© www.neumayr.cc

Entsprechend positiv fiel das Stimmungsbild zur Veranstaltung aus. „Salzburg ist für uns eine tolle Destination, weil sie auf wenig Raum eine große Auswahl für Veranstaltungsmöglichkeiten bietet. Alles ist in Gehdistanz erreichbar, wie etwa Hotels, Kongresszentren und Gala-Locations. Außerdem bietet die Stadt viel Geschichte und Persönlichkeit", resümierte die Niederländerin Carla Preevo, die als Senior Operations Manager bei der Veranstaltungsagentur ATPI Events bereits im letzten Jahr hier eine große Konferenz für die Europäische Weltraumorganisation ESA ausgerichtet hat.

Ähnlich die Resonanz von Laura Valeine, Events Coordinator beim Council of International Schools (CIS), einer großen internationalen Vereinigung von Schulen und Universitäten, die sich die etablierte und stark vernetzte Wissensstadt auch für die eigenen Kongresse gut vorstellen könnte: „Für uns eignet sich Salzburg gerade wegen ihrer kompakten Größe, ihrem Charme und der persönlichen Atmosphäre – nicht zu vergessen die Vielfalt aus Kultur, Gastronomie und Architektur."

Und da wäre man beim Thema Rahmenprogramm, wozu Salzburg ebenfalls Besonderes zu bieten hat. Von offizieller Seite begrüßt wurden die rund 30 Gäste, die im Sheraton Grand Hotel Salzburg nächtigten, durch Vizebürgermeisterin Anja Hagenauer im Marmorsaal des Schloss Mirabell. Neben dem Workshop-Programm fanden die Teilnehmer auch Zeit für einen Spaziergang durch die Getreidegasse und den Mirabellgarten, einen Besuch der Festung Hohensalzburg und des Dom-Quartiers sowie für eine Backstage-Tour in den Festspielhäusern.